

RS Vwgh 2026/6/11 Ro 2025/13/0027

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 11.06.2026

Index

E000 EU- Recht allgemein

E3L E09301000

E6j

32/04 Steuern vom Umsatz

Norm

EURallg

UStG 1994 §12 Abs1

31977L0388 Umsatzsteuer-RL 06te Art17

32006L0112 Mehrwertsteuersystem-RL Art168

62012CJ0104 Becker VORAB

62016CJ0132 Iberdrola Inmobiliaria Real Estate Investments VORAB

62017CJ0153 Commissioners for Her Majesty's Revenue and Customs VORAB

1. UStG 1994 § 12 heute
2. UStG 1994 § 12 gültig ab 01.01.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 113/2024
3. UStG 1994 § 12 gültig von 01.04.2022 bis 31.12.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2022
4. UStG 1994 § 12 gültig von 01.01.2020 bis 31.03.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 103/2019
5. UStG 1994 § 12 gültig von 01.01.2017 bis 31.12.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 117/2016
6. UStG 1994 § 12 gültig von 31.12.2016 bis 31.12.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 117/2016
7. UStG 1994 § 12 gültig von 01.01.2016 bis 30.12.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 118/2015
8. UStG 1994 § 12 gültig von 15.08.2015 bis 31.12.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 118/2015
9. UStG 1994 § 12 gültig von 01.01.2013 bis 14.08.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 112/2012
10. UStG 1994 § 12 gültig von 15.12.2012 bis 31.12.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 112/2012
11. UStG 1994 § 12 gültig von 01.04.2012 bis 14.12.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2012
12. UStG 1994 § 12 gültig von 16.06.2010 bis 31.03.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 34/2010
13. UStG 1994 § 12 gültig von 29.12.2007 bis 15.06.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 99/2007
14. UStG 1994 § 12 gültig von 24.05.2007 bis 28.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 24/2007
15. UStG 1994 § 12 gültig von 31.12.2004 bis 23.05.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 180/2004
16. UStG 1994 § 12 gültig von 28.04.2004 bis 30.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 27/2004
17. UStG 1994 § 12 gültig von 31.12.2003 bis 27.04.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 134/2003
18. UStG 1994 § 12 gültig von 21.08.2003 bis 30.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 71/2003
19. UStG 1994 § 12 gültig von 14.08.2002 bis 20.08.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 132/2002
20. UStG 1994 § 12 gültig von 27.06.2001 bis 13.08.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 59/2001
21. UStG 1994 § 12 gültig von 01.06.2000 bis 26.06.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 29/2000

22. UStG 1994 § 12 gültig von 15.07.1999 bis 31.05.2000 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 106/1999
23. UStG 1994 § 12 gültig von 19.06.1998 bis 14.07.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 79/1998
24. UStG 1994 § 12 gültig von 10.01.1998 bis 18.06.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 9/1998
25. UStG 1994 § 12 gültig von 31.12.1996 bis 09.01.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 756/1996
26. UStG 1994 § 12 gültig von 01.05.1996 bis 30.12.1996 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 201/1996
27. UStG 1994 § 12 gültig von 06.01.1995 bis 30.04.1996 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 21/1995
28. UStG 1994 § 12 gültig von 01.01.1995 bis 05.01.1995

Rechtssatz

In den Rechtssachen Becker (EuGH 21.2.2013, C-104/12), Iberdrola (EuGH 14.9.2017, C-132/16) und Volkswagen Financial Services (UK) (EuGH 18.10.2018, C-153/17) differenzierte der EuGH jeweils - wie auch die Rechtsprechung des VwGH - zwischen Fällen, in denen ein direkter und unmittelbarer Zusammenhang zwischen einem bestimmten Eingangsumsatz und einem oder mehreren Ausgangsumsätzen besteht einerseits, und Fällen, in denen die Eingangsumsätze zu den allgemeinen Aufwendungen gehören und als solche Kostenelemente der wirtschaftlichen Gesamttätigkeit des Steuerpflichtigen sind, sodass dann, wenn die Eingangsumsätze sowohl für steuerbare als auch für steuerbefreite Umsätze verwendet werden, ein "pro-rata-Satz" anzuwenden ist (vgl. etwa C-153/17, Rn 48). Die Rechtssache Becker betraf insoweit einen Sonderfall, in dem auch kein Zusammenhang der Eingangsleistungen mit der gesamten wirtschaftlichen Tätigkeit bestand. In den Rechtssachen Becker (EuGH 21.2.2013, C-104/12), Iberdrola (EuGH 14.9.2017, C-132/16) und Volkswagen Financial Services (UK) (EuGH 18.10.2018, C-153/17) differenzierte der EuGH jeweils - wie auch die Rechtsprechung des VwGH - zwischen Fällen, in denen ein direkter und unmittelbarer Zusammenhang zwischen einem bestimmten Eingangsumsatz und einem oder mehreren Ausgangsumsätzen besteht einerseits, und Fällen, in denen die Eingangsumsätze zu den allgemeinen Aufwendungen gehören und als solche Kostenelemente der wirtschaftlichen Gesamttätigkeit des Steuerpflichtigen sind, sodass dann, wenn die Eingangsumsätze sowohl für steuerbare als auch für steuerbefreite Umsätze verwendet werden, ein "pro-rata-Satz" anzuwenden ist (vergleiche etwa C-153/17, Rn 48). Die Rechtssache Becker betraf insoweit einen Sonderfall, in dem auch kein Zusammenhang der Eingangsleistungen mit der gesamten wirtschaftlichen Tätigkeit bestand.

Gerichtsentscheidung

EuGH 62012CJ0104 Becker VORAB

EuGH 62016CJ0132 Iberdrola Inmobiliaria Real Estate Investments VORAB

EuGH 62017CJ0153 Commissioners for Her Majesty's Revenue and Customs VORAB

Schlagworte

Gemeinschaftsrecht Richtlinie EURallg4

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2026:RO2025130027.J03

Im RIS seit

21.07.2026

Zuletzt aktualisiert am

23.07.2026

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at